

Traktandum 5

Bericht des Kirchenrates

an die Evangelische Synode des Kantons Thurgau über ausserordentliche Zuerkennungen der Wählbarkeit ins Pfarramt

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

unter Hinweis auf § 28, Absatz 2, der Verfassung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau vom 27. November 2000 erstattet Ihnen der Kirchenrat den folgenden Bericht über ausserordentliche Zuerkennungen der Wählbarkeit ins Pfarramt:

Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes

geboren am 20. Februar 1963, deutsche Staatsangehörige

Karin Kaspers-Elekes hat ihr Theologiestudium in Deutschland absolviert. Vor der Zweiten Theologischen Prüfung im Mai 1994 absolvierte sie ein Vikariat in der Evangelischen Andreas-Kirchengemeinde Münster/D. Danach war sie Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Sterkrade/D tätig. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 17. März 1996. Auf Antrag der Kirchengemeinschaft Horn wurde sie vom Kirchenrat ab 1. November 2008 als Verweserin eingesetzt. Am 2. November 2010 bestand Karin Kaspers-Elekes die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 10. November 2010 erteilte ihr der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchengemeinde Horn wurde Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes am 20. Februar 2011 ins Pfarramt eingesetzt.

Pfarrer Tibor Elekes

geboren am 9. April 1965, deutscher Staatsangehöriger

Tibor Elekes hat sein Theologiestudium in Siebenbürgen/Rumänien absolviert. Vor dem Kirchlichen Examen im November 1990 absolvierte er ein Vikariat in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gerendkeresztur. Danach war er dort bis 1993 als Pastor tätig. 1996 und 1997 war er als Pas-

tor im Hilfsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Dinslaken/D tätig. Ab Dezember 1997 wirkte er als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Sterkrade/D. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 7. Dezember 1997. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Horn wurde er vom Kirchenrat ab 1. November 2008 als Verweser eingesetzt. Am 2. November 2010 bestand Tibor Elekes die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 10. November 2010 erteilte ihm der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchengemeinde Horn wurde Pfarrer Tibor Elekes am 20. Februar 2011 ins Pfarramt eingesetzt.

Pfarrer Lars Heynen

geboren am 27. Februar 1975, deutscher Staatsangehöriger

Lars Heynen hat sein Theologiestudium in Deutschland absolviert. Vor der Zweiten Theologischen Prüfung im September 2006 absolvierte er ein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel/D. Danach war er als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl/D tätig. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 21. Oktober 2007. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Wigoltingen-Raperswilen wurde er vom Kirchenrat ab 1. September 2008 als Verweser eingesetzt. Am 2. November 2010 bestand Lars Heynen die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 10. November 2010 erteilte ihm der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchengemeinde Wigoltingen-Raperswilen wurde Pfarrer Lars Heynen am 15. Mai 2011 ins Pfarramt eingesetzt.

Pfarrer Jürgen Neidhart

geboren am 3. Januar 1954, von Kradolf-Schönenberg/TG

Jürgen Neidhart hat sein Theologiestudium an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) in Basel absolviert. Dem Studienabschluss folgte ein Gemeindepraktikum in der landeskirchlichen Matthäuspfarrei in Bremen/Huchting/D und ein Vikariat in der Freien Evangelischen Gemeinde Basel. Von 1981 bis 1993 versah Jürgen Neidhart seinen Dienst als Pfarrer in den Freien Evangelischen Gemeinden in Sulgen und Davos. Ab 1994 war Neidhart als Dozent an der Bibelschule in Beatenberg tätig, ab 2001 als Leiter des Gemeindebibelseminars. Als Notfallseelsorger war er seit 2001 nebenamtlich im Care-Team Kanton Bern im Einsatz. Auf Antrag

der Kirchenvorsteherschaft Sitterdorf-Zihlschlacht wurde er vom Kirchenrat ab 1. August 2008 als Verweser eingesetzt. In der Verweserzeit hatte Jürgen Neidhart Teile des Vikariatskurses des Konkordates – insbesondere Kurseinheiten, die sich mit praktischen Fragen des landeskirchlichen Pfarramtes (Kasualien) und des Religions- und Konfirmationsunterrichtes befassten - zu besuchen. Am 2. November 2010 bestand Jürgen Neidhart die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 10. November 2010 erteilte ihm der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche und beauftragte den Kirchenratspräsidenten damit, Jürgen Neidhart für den Pfarrdienst zu ordinieren. Die Ordination fand am 13. Februar 2011 statt. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Sitterdorf-Zihlschlacht wurde Pfarrer Jürgen Neidhart am 1. Mai 2011 ins Pfarramt Sitterdorf-Zihlschlacht eingesetzt.

Pfarrerin Yvonne Brück

geboren am 24. Oktober 1977, deutsche Staatsangehörige

Yvonne Brück hat ihr Theologiestudium in Deutschland absolviert. Vor der Zweiten Theologischen Prüfung im März 2000 absolvierte sie ein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Wuppertal Langerfeld/D. Danach war sie als Jugendpfarrerin im Kirchenkreis Wuppertal tätig. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 13. April 2008. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Sulgen wurde sie vom Kirchenrat ab 1. Januar 2009 als Verweserin eingesetzt. Am 15. Februar 2011 bestand Yvonne Brück die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 22. Februar 2011 erteilte ihr der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Sulgen soll Pfarrerin Yvonne Brück am 26. Juni 2011 ins Pfarramt eingesetzt werden.

Pfarrerin Simone Dors

geboren am 16. Januar 1970, deutsche Staatsangehörige

Simone Dors hat ihr Theologiestudium in Deutschland absolviert. Vor der Zweiten Theologischen Prüfung im März 2000 absolvierte sie ein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Lützellinden im Kirchenkreis Wetzlar/D. Danach war sie als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Neumühl im Kirchenkreis Duisburg-Nord tätig. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 26. Mai 2002. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Egnach wurde sie vom Kirchenrat ab 1. Februar

2009 als Verweserin eingesetzt. Am 15. Februar 2011 bestand Simone Dors die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 22. Februar 2011 erteilte ihr der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Egnach soll Pfarrerin Simone Dors am 26. Juni 2011 ins Pfarramt eingesetzt werden.

Pfarrer Gerrit Saamer

geboren am 21. Januar 1968, deutscher Staatsangehöriger

Gerrit Saamer hat sein Theologiestudium in Deutschland absolviert. Vor der Zweiten Theologischen Prüfung im März 2000 absolvierte er ein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Dutenhofen im Kirchenkreis Wetzlar/D. Danach war er bis 2004 als Pfarrer in den Evangelischen Kirchengemeinden Innenstadt und Duissern im Kirchenkreis Duisburg-Süd tätig. Ab Dezember 2004 wirkte er als Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises Oberhausen und als Pastor in Oberhausen-Sterkrade. Die Ordination durch die Evangelische Kirche im Rheinland erfolgte am 26. Mai 2002. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Egnach wurde er vom Kirchenrat ab 1. Februar 2009 als Verweser eingesetzt. Am 16. März 2011 bestand Gerrit Saamer die vom Kirchenrat angeordnete und durchgeführte Zusatzprüfung. Mit Beschluss vom 16. März 2011 erteilte ihm der Kirchenrat die Wählbarkeit für das Pfarramt unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Egnach soll Pfarrer Gerrit Saamer am 26. Juni 2011 ins Pfarramt eingesetzt werden.

Pfarrer Volker Houba

geboren am 26. Januar 1962, deutscher Staatsangehöriger

Volker Houba hat sein Theologiestudium in Deutschland absolviert. Dem Studienabschluss folgte ein Vikariat in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Nach seiner Ordination wirkte er von 2000 bis 2002 als Pfarrer im Probedienst im Kirchenkreis Duisburg-Nord. Ab Oktober 2002 war er in Murgenthal/AG als vom Aargauer Kirchenrat eingesetzter Verweser tätig. Nach einem Prüfungskolloquium erteilte ihm die Aargauer Landeskirche am 18. August 2004 die Wählbarkeit ins Pfarramt. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Diessenhofen sprach der Kirchenrat Pfarrer Volker Houba am 27. Oktober 2010 in Berücksichtigung des Wahlfähigkeitszeugnisses der Aargauer Kirche die Wählbarkeit in unserer Landeskirche zu. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Diessenhofen wurde Pfarrer Volker Houba am 10. April 2011 ins Pfarramt eingesetzt.

Pfarrer Michael Lo Sardo

geboren am 11. März 1966, deutscher Staatsangehöriger

Michael Lo Sardo hat sein Theologiestudium in Deutschland absolviert. Dem Studienabschluss folgte ein Vikariat in Euskirchen-Flammersheim/D. Nach seiner Ordination war er von 2001 bis 2006 als Pfarrer im Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland in verschiedenen Kirchgemeinden und in der Notfallseelsorge tätig. Im Dezember 2005 bewarb sich Michael Lo Sardo auf die Pfarrstelle in Ellikon an der Thur/ZH. Ab 1. Juli 2006 war er dort als vom Zürcher Kirchenrat eingesetzter Verweser tätig. Nach einem Prüfungskolloquium erteilte ihm die Zürcher Landeskirche am 18. April 2008 die Wählbarkeit ins Pfarramt. Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft Bussnang erteilte der Kirchenrat Pfarrer Michael Lo Sardo am 24. November 2010 in Berücksichtigung des Wahlfähigkeitszeugnisses der Zürcher Kirche die Wählbarkeit in unserer Landeskirche. Nach der Wahl durch die Kirchgemeinde Bussnang soll Pfarrer Michael Lo Sardo am 19. Juni 2011 ins Pfarramt eingesetzt werden.

Der Kirchenrat bittet Sie, sehr geehrter Herr Synodalpräsident, sehr geehrte Damen und Herren, diesen Bericht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Frauenfeld, den 25. Mai 2011

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Der Aktuar:
Pfr. W. Bühner E. Ritzi